

Christlicher Sender

Neu: «Radio Belsace»

Mülhausen. C.E. im Elsass ist ein neuer Sender aufgetaucht, der sich «Radio Belsace» nennt und auch in Basel und Umgebung relativ gut zu empfangen ist. Die Radiostation, die aufgrund der neuen französischen Mediengesetzgebung ausgelöst durch den Machtwechsel mit dem neuen Präsidenten Mitterrand völlig legal aus dem Oberelsass sendet, bezeichnet sich selbst als christlicher Sender mit moralischen Grundrichtlinien.

Die Verantwortlichen von «Radio Belsace» betonten gegenüber der BaZ, dass sich der Sender momentan noch im Aufbau befindet. Das Verbreitungsgebiet ist relativ gross. Die Sendestation befindet sich momentan im Oberelsass und strahlt die Programme bis weit in die Region Basel hinein. Ein Sprecher von «Radio Belsace» umschrieb gegenüber der BaZ, das Sendegebiet wie folgt: «Innenaufwärts im Elsass bis Strassburg, im Westen bis Belfort, im Süden und Osten weit über die Landesgrenze hinaus in die Kantone Basel-Stadt und Landschaft Teile des Schwarzbubenlandes und Laufentals sowie in Deutschland der badische Raum. Über die genauen Reichweiten liegen laut «Radio Belsace» noch keine detaillierten Angaben vor, da es sich vorläufig um einen Versuchsbetrieb handelt. In der Stadt Basel ist der Sender auf alle Fälle recht gut zu hören.

«Radio Belsace» sendet von Montag bis Samstag jeweils von 12 bis 23 Uhr, davon vier Stunden auf französisch, den Rest auf deutsch (ab 18 Uhr). Am Sonntag ist die neue Station von 7.30 bis 13.30 Uhr auf deutsch und von 18.30 bis 22 Uhr auf französisch zu hören. Empfangen werden kann «Radio Belsace» auf der UKW-Frequenz 104.1 Megahertz.

Zum Ziel und Zweck von «Radio Belsace» erklärte einer der Initianten gegenüber der BaZ: «Wir sind ein christlicher Sender mit evangelischer Ausrichtung. Wir lehnen alle Extreme ab und distanzieren uns bewusst und klar von jeglichen Sekten und anderen derartigen Organisationen. Unsere Programminhalte richten sich nach moralischen Richtlinien; wir verzichten bewusst auch auf extreme Musik. Ein besonderes Anliegen ist die Förderung des Positiven und der lebensbejahenden Einstellungen.»

«Radio Belsace» bezeichnet sich als unabhängig von einzelnen Konfessionen, arbeitet jedoch eng mit den christlichen Glaubensgemeinschaften zusammen und sucht deren Unterstützung. Die Verantwortlichen wollen auch mit den entsprechenden evangelischen Organisationen im Raume Basel Kontakte knüpfen. Der neue Sender bemüht sich um eine möglichst breite Abstützung in christlichen Kreisen. Noch keine genauen Angaben konnten die Initianten über die Finanzierung des Senders machen. «Radio Belsace» werde momentan durch Gönnerbeiträge und Spenden von Privaten getragen.

Seit die neue sozialistische Regierung in Frankreich Lokalradios legalisiert hat, schliessen die Sender wie Pilze aus dem Boden. Total gibt es in unserem westlichen Nachbarland heute bereits weit über 20 sogenannte «Radio libres», die von der neuen Mediengesetzgebung profitieren. Das neue von der französischen Nationalversammlung abgesetzte Dekret erlaubt zwar die freien Radiostationen, vorläufig ist jedoch jegliche Werbung zur Finanzierung strikt verboten.

Während in der Schweiz die Gesuchsteller, auch in der Region Basel, geduldig auf den Entscheid des Bundesrates über ihre Lokalradiokonzessionen warten, senden Elsässer Stationen schon seit längerer Zeit munter und völlig legal auch in das schweizerische Grenzgebiet. Frühere Piratensender sind seit dem Machtwechsel aus dem Untergrund an die Öffentlichkeit getreten, so zum Beispiel der Alternativsender «Radio Dreyeckland» und die Unterhaltungsweile «Radio One». Die beiden letzteren haben beim Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement (EVED) zusammen mit weit über 10 anderen Lokalradioprojekten eine Versuchskonzession beantragt.

Der Entscheid des Bundesrates über die Lokalradiokonzessionen wird nicht vor den Wahlen im nächsten Jahr erwartet, ein Sendebeginn vor 1984 ist für die bewilligten Sender der Region Basel eher unwahrscheinlich.

seit 25. Okt. 82 1609/11

BAZ